

MACH MIT !!!

Die Club-Pylon Piloten sind ständig auf der Suche nach Neulingen und Nachwuchs.

Wir laden Euch unverbindlich zu einem Besuch auf unserer Homepage ein.

www.club-pylon.de

Unsere Wettbewerbe finden von April bis November statt, derzeit überwiegend in Süddeutschland

Wir garantieren:

*Adrenalin pur
riesen Gaudi
Kameradschaft
Wochenenden in schöner Natur*

Falls Ihr bereits ein passendes Modell, z.B. „Rasant“ oder „Gnumpf“ Euer Eigen nennt, oder schon immer eines bauen wolltet, schaut bei einem unserer nächsten Wettbewerbe vorbei. Vielleicht keimt dann auch die Lust auf, einmal Rennen zu fliegen.

Bei Fragen wendet Euch bitte an:

Ansprechpartner *Wettbewerbe*:
Harry Boos
h-boos.66@web.de

Ansprechpartner *Modelle bauen*:
Stefan Heck
Stefan@heck-montagetechnik.de

Ansprechpartner *Verbrenner-Antrieb*:
Martin Kennerknecht
zweitakter.mk-vh@web.de

Ansprechpartner *Elektro-Antrieb*:
Walter Namyslo
wanam@web.de

Einige hilfreiche Links :

www.club-pylon.de

www.aircombat.eu

www.mdf-modelltechnik.de

www.rc-network.de

www.mh-aertools.de/

www.wero-engine-shop.de

www.modellfliegerkanal.de

(In der Ausgabe vom 01.06.2007 haben die Kollegen vom Modellfliegerkanal einen Lauf des Rennens in Lahr (damals noch Gnumpf-Cup) gefilmt und kommentiert)

Club-Pylon



www.club-pylon.de

„Nitrogespräche“



Einstellungsarbeiten und Feintuning zwischen den Läufen ist zwar nicht zwingend nötig, sieht aber wichtig aus und erschreckt die „Konkurrenz“ ☺.

Sport- oder Unlimited Klasse



Es gibt drei unterschiedliche Klassen: Die **Sport-** die **Unlimited-** und die **Elektrokategorie**. Die Flieger sind in allen Klassen identisch, sie unterscheiden sich lediglich in der Motorisierung. In der **Sportklasse** sind nur bestimmte Motoren bis 25 cub.Inch zugelassen (siehe Motorenliste im Reglement), wohlgermerkt ohne Tuning, so wie sie aus der Verpackung kommen. Im Gegensatz dazu darf in der **Unlimited Klasse** nach Gusto getuned werden. Hier kommen Motoren bis 36 cub.Inch mit Seitenschalldämpfer bzw. bis 29 cub.Inch mit Resonanzrohr zum Einsatz. Das Adrenalin steigt proportional mit der Drehzahl. Ganz simpel dagegen sind die Bestimmungen der neu eingeführten **Elektrokategorie**: Es darf alles geflogen werden, was der freie Markt hergibt, solange der Akku inkl. Anschluss nicht mehr als 280g wiegt.

Aber bedenke:

Was bringt die ganze schöne Geschwindigkeit, wenn man diese nicht auf den Kurs bringt? Zum Einstieg empfiehlt sich deshalb ein eher „zahmer“ Flieger.

Die Offiziellen



Harry Boos Stefan Heck Martin Kennerknecht Walter Namyslo

Der Start



Sind alle Teilnehmer fertig, gibt der Wettbewerbsleiter das Signal: „Eine Minute bis zum Start“. Im Verlauf dieser Minute werden die Motoren angelassen. Nach Ablauf der Minute erfolgt der Start, das Rennen beginnt. Nun muss ein Parcours um drei Pylonen absolviert werden, welcher 120 m lang und 30 m breit ist. Zum Start und während des Fluges stehen die verrückten „Adrenalinjunkies“ zwischen den Doppelpylonen. Ziel des ganzen Spaßes ist, während dieser Zeit so viele Runden wie möglich zu fliegen. Nach vier Minuten Flugzeit wird vom Schiedsrichter das Signal zum Ende des Laufes geben. Um Zeitverzögerungen im Wettbewerb zu vermeiden, sind danach alle Modelle unverzüglich zu landen.

Der Club-Pylon Flieger



Das Modell an sich wird nach Reglement von jedem Teilnehmer in Eigenarbeit gefertigt. Zudem besteht die Möglichkeit einen Bausatz über

www.mdf-modelltechnik.de

zu beziehen. Beide Möglichkeiten stellen für einen Modellbauer keine allzu großen Herausforderungen dar.



Aber auf jeden Fall, immer beachten

